



Seit 1999 sind die Schwestern des Thuiner Franziskanerordens in der Wärmestube tätig. Neben Diakon Joachim Meyer, der 2011 die Leitung der Wärmestube übernahm, arbeiten Sr. Josefo, Sr. Mirja und Sr. Sorentis (v.l.) in den verschiedenen Bereichen der Einrichtung.



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag
7:00 bis 13:00 Uhr

Spenden

Als Freiwilligenbetrieb basiert die Arbeit der Wärmestube im Wesentlichen auf Spenden und ehrenamtlicher Mitarbeit. Öffentliche Zuschüsse werden nicht gezahlt. Nur durch zahlreiche große und kleine Sach- und Geldspenden kann die Einrichtung zugunsten der Hilfsbedürftigen aufrecht erhalten werden.

Unser Dank gilt allen, die sich in vielfältiger Art und Weise für den Bestand der Wärmestube einsetzen. Aber wir sind auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten deshalb freundlich um Ihre Mithilfe.

Spendenkonto
Bischöflicher Stuhl zu Osnabrück
– Wärmestube –
DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE47 4006 0265 0020 1283 00
BIC: GENODEM1DKM



Wärmestube

Unabhängig von Geschlecht,
Herkunft oder
gesellschaftlicher Stellung:
Jeder Gast ist in der Wärmestube
herzlich willkommen

Kontakt

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren oder uns in der Einrichtung besuchen möchten, dann sprechen Sie uns bitte an.

Wärmestube
Leiter: Diakon Joachim Meyer
Bramscher Straße 158, 49088 Osnabrück
Telefon: 0541 982520
E-Mail: info@waermestube-os.de
Internet: www.waermestube-os.de

Die Wärmestube ist eine Einrichtung des Bischöflichen Stuhls zu Osnabrück.



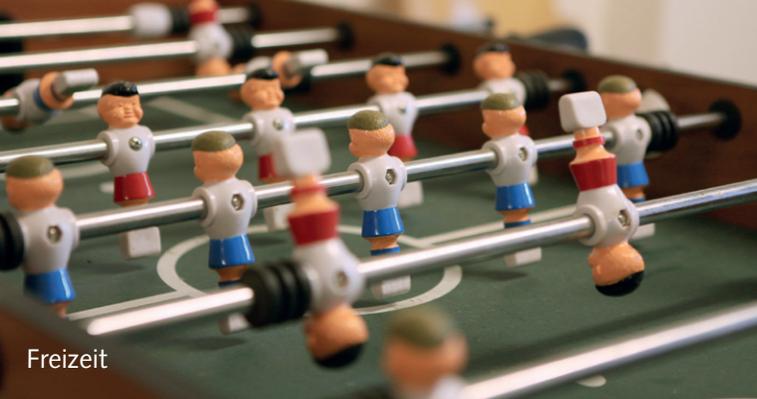
Essensausgabe



Kleiderkammer



Schlafplatz



Freizeit



Als „Teestube“ im ehemaligen Franziskanerkloster wurde die Wärmestube durch Bruder Otger Schepers im Jahr 1981 gegründet. Das Angebot richtete sich vornehmlich an Wohnungslose, die von ihm als „Brüder der Straße“ bezeichnet wurden. Nach dem Tod von Bruder Otger übernahmen Schwestern des Thuiner Franziskanerordens den Betrieb der Einrichtung. Seit 2011 leitet Diakon Joachim Meyer das Haus.

Waren die Gäste anfangs vornehmlich wohnungslos oder nicht sesshaft, so besuchen mittlerweile auch viele Menschen mit festem Wohnsitz die Einrichtung. Dazu gehören Langzeitarbeitslose, Suchterkrankte, Haftentlassene oder einfach Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation kein angemessenes Auskommen haben.

In Kooperation mit dem Caritasverband wurde in der Wärmestube ein zahnmedizinischer Behandlungsraum eingerichtet, in dem Patienten von ehrenamtlich tätigen Zahnärzten versorgt werden.



Die Wärmestube wurde im Laufe ihres Bestehens ständig erweitert und an die Bedürfnisse der Gäste angepasst. Neben warmen Mahlzeiten bietet die Einrichtung Sanitärräume, eine Kleiderkammer sowie einen Waschraum mit der Möglichkeit zur Reinigung der eigenen Kleidung. Ferner verfügt die Einrichtung über Aufenthaltsräume mit Internetanschluss und einen Behandlungsraum zur Unterstützung der medizinischen Versorgung.



Ein großer Kreis von Ehrenamtlichen hilft den Schwestern und dem Diakon bei der Arbeit. Egal, ob in der Küche, in der Wäschekammer, bei handwerklichen Arbeiten oder im Gespräch mit Gästen: Jeder Interessierte kann sich in der Wärmestube mit seinen Fähigkeiten einbringen und wird damit Teil dieser Gemeinschaft.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Helferinnen und Helfern. Sprechen Sie uns gerne an!